

# Förderverein will durchstarten

## In Groß Dungen soll es wieder Flohmarkt und Weihnachtsmarkt geben

**Groß Dungen** – Der Förderverein Groß Dungen will nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause wieder durchstarten und plant altbewährte Aktionen und Veranstaltungen für dieses Jahr. Als erstes ging es jetzt mit dem „Big Bike Dungen“ los. Einmal im Monat wird allen Interessierten hier kostenlose Unterstützung für kleine Fahrradrepaturen – zum Beispiel Licht, Bremsen, Schläuche... – angeboten. „Ersatzteile aus unserem Fundus können gegen eine Spende abgegeben werden oder selbst mitgebracht werden“, erklärt Vorsitzender Andreas Claas: „Wir haben ein reichhaltiges Angebot von Fahrrädern, die bereits aufbereitet sind oder die noch aufbereitet werden können. Diese Räder geben wir in der Regel auch gegen eine Spende weiter.“

Im Fokus steht allerdings das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“: wie stelle ich die Bremse ein, wie flicke ich einen Reifen...? Nicht nur für Kinder ist das eine willkommene Unterstützung, wenn der heiß geliebte Drahtesel mal wieder einen „Platten“ hat. Auch viele Senioren nutzen dieses Angebot von Mitgliedern des Fördervereins. Die Fahrradscheune befindet sich in der Bergstraße 2 (Aue Hof) in Groß Dungen. Termine sind jeweils am dritten Samstag im Monat, von 14 bis 16 Uhr – 23. April, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September und am 15. Oktober. Am 8. Mai ist geplant, einen



**Mathias Henning (links) und Andreas Claas** zeigen, wie Fahrräder repariert werden. Neben dem „Big Bike“ sollen in diesem Jahr wieder mehrere Veranstaltungen angeboten werden. Aktuell beteiligt sich der Verein an der Ukraine-Hilfe und sammelt Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Wolldecken, Schlafsäcke, Isomatten... Die Spenden können montags bis freitags in der Fahrradscheune, Bergstraße 2, von 17 bis 18.30 Uhr abgegeben werden. Im Pfarrheim wurde eine Kleiderkammer eingerichtet, wo dienstags zwischen 17 und 19 Uhr Bekleidung für den Eigenbedarf ausgesucht werden kann.

FOTO: GREBER

Flohmarkt auf der Joseph-Müller-Straße auszurichten. Anmeldungen für Aussteller können ab sofort unter der Mobilnummer 0163-8461643 abgegeben werden.

Auch die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhofsvorplatz sind bereits angelaufen. „Wir wollen es wieder wagen, obwohl Corona uns wieder einen Strich durch die Rechnung machen könnte“, erklärt Andreas Claas. Angepeilt ist der dritte Advent – Sonntag, 11. Dezember. Grund zu feiern

besteht auch, es wäre der 40.(+2) Weihnachtsmarkt.

Die Einnahmen sämtlicher Veranstaltungen kommen dem Ort zu Gute: Mit den Erlösen wird insbesondere die Durchführung des Weihnachtsmarktes ermöglicht. Doch auch nach dem Hochwasser 2017 wurde finanzielle Hilfe geleistet. Unterstützung erhalten ebenso Menschen vor Ort, die gesundheitlich angeschlagen sind. Durch den Erlös des im vergangenen Jahr ausgerichteten Lebendigen Adventkalenders – als einzige

Veranstaltung – wurde eine größere Spende an den örtlichen Kindergarten übergeben (die RuBS berichtete). Denn Vereinsziel ist es, die Entwicklung des Dorfes und das Wohl der Bürger zu fördern. Aber auch andere Bereiche wie zum Beispiel Natur- und Umweltschutz, Kunst und Kultur, Jugend und Altenhilfe, sowie Sportveranstaltungen sollen mit der Arbeit unterstützt werden. Ebenso beteiligt sich der Verein an der Ukraine-Hilfe und sammelt Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Wolldecken, Schlafsäcke, Isomatten... Die Spenden können montags bis freitags in der Fahrradscheune, Bergstraße 2, in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr abgegeben werden. Im Pfarrheim wurde eine Kleiderkammer eingerichtet, wo dienstags zwischen 17 und 19 Uhr Bekleidung für den Eigenbedarf ausgesucht werden kann.

Der Förderverein zählt derzeit 25 Mitglieder. Über Verstärkung würde sich Andreas Claas sehr freuen. Nähere Informationen gibt es per Mail an foerderverein@grossdungen.de oder unter der Mobilnummer 0173-3810454. gre